

JUNI 2022

FLEISS UND EFFEKTIVITÄT

Coachguide Expression

... die richtige Mischung macht den Unterschied

Geschrieben von Britt A. Wrede - Coachguide GmbH

Qua Definition braucht Fleiß viel Aktivität und wenig Wirkung. Während Effektivität qua Definition viel Wirkung braucht und wenig Aktivität. Gute Teamergebnisse brauchen beides. Fleiß und Effektivität.

Wirft man eine Aufgabenstellung in ein Team, springt beim Fleißigen der Motor sofort in der Weise an, dass er zu sondieren beginnt, welche Aktivitäten unternommen werden müssen, um die Aufgabenstellung zu meistern. Beim Effektiven springt der Motor in der Weise an, dass er sich fragt, welches Ergebnis, zu welchem Termin durch die Bewältigung der Aufgabenstellung erwirkt werden soll. Erst wenn das angestrebte Ergebnis und der Termin, zu dem es erreicht sein soll geklärt sind, beginnt seine Planung. Und auch hier unterscheiden sich der Fleißige und der Effektive ganz grundsätzlich. Der Fleißige räumt in seinem Terminplan Zeitfenster ein, in denen er sich mit der Angelegenheit befassen kann. Während der Effektive in seinem Terminplan fixiert, zu welchem Termin welche Zwischenergebnisse passiert sein müssen, damit das gewünschte Gesamtergebnis termingerecht passieren kann.

Will man als Führungskraft die Produktivität des Teams steigern, dann geht es immer darum, das Verhältnis von Aufwand und Wirkung zugunsten der Wirkung (des Ergebnisses) zu verschieben.

Ein wichtiger erster Schritt ist ganz sicher die Zielklärung. Nur wer das angestrebte Gesamtergebnis kennt, kann eine Idee davon entwickeln, aus welchen Teilaspekten es beschaffen ist und welche Angelegenheiten auf dem Weg zum Ziel, mit welcher Wirkung beeinflusst werden müssen, damit das angestrebte Gesamtergebnis passieren kann. Der/die Fleißige betrachtet den Weg ins Ziel mit der Frage, "Was kann ich wann machen?". Der/die Effektive' mit der Frage, "Was kann ich bis wann bewirken?"

Ist eine schlüssige Kausalkette erdacht, die, wenn sie sich so umsetzt, automatisch ins angestrebte Ergebnis mündet, kann man damit beginnen, die nötigen Aktivitäten für die einzelnen Teilergebnisse zu identifizieren. Der ‚Fleißtyp‘ findet heraus, was alles bedacht sein muss und was alles zu tun ist, damit die Dynamik in die richtige Richtung geht. Der ‚Effekttyp‘ hält Ausschau nach den erfolgsrelevanten Schlüsselaspekten und identifiziert, mit welcher Wirkung diese beeinflusst werden müssen, damit sie sich förderlich – im Sinne der termingerechten Zielerreichung – in den Kausalverlauf fügen. Und darauf aufsetzend plant er die nötigen Aktivitäten.

Ohne Fleiß keinen Preis - Nur mit Fleiß geht's aber auch nicht



Ein guter Manager lanciert Fleiß und Effektivität ins angestrebte Ergebnis

Und damit das im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung gelingt,

- wird zunächst das mit der Aufgabenstellung angestrebte Ergebnis und der Termin, zu dem es erwirkt sein soll präzise formuliert,
- um daran anknüpfend, vom Ergebnis ausgehend - rückwärts gedacht - die Teilergebnisse zu identifizieren, die das Gesamtergebnis, zum angestrebten Termin ermöglichen,
- damit sich auf diese Weise, sowohl für den Fleißigen, als auch für den Effektiven ein schlüssiger Kausalverlauf zeigt, dem durch wirksame Aktivitäten zugearbeitet werden kann.

Weiterhin viel Erfolg
Ihr Coachguide-Team